

# Andrae-Treffer macht Titel perfekt

## Wasserballerinnen des WVD sind Süddeutscher Meister / Masters verpassen Medaille knapp

**DARMSTADT** (red). Die Wasserballerinnen des WV Darmstadt sind Süddeutscher Meister. Daran konnte auch die abschließende 8:20-Niederlage in Heidelberg nichts ändern. Entscheidend war der 21:7-Erfolg vor Wochenfrist. Auch in der letzten vor Corona ausgespielten süddeutschen Meisterschaft 2019 hatte sich der WVD im direkten Vergleich mit Heidelberg dank der um zwei Tore besseren Gesamtdifferenz den Titel geholt.

Für das entscheidende Spiel in Heidelberg mussten die Darmstädterinnen in Folge zahlreicher Corona-Ausfälle auf fünf Positionen umstellen. Um den Vorsprung aus dem Hinspiel zu verteidigen, kamen fünf Nachwuchskräfte zum Einsatz, die tolles Engagement zeigten. Ruth Wörtche konnte ihr erstes Zweitliga-Tor erzielen. Die jüngste Spielerin, die 15 Jahre alte Hannah Altmeier, sowie Torfrau Lilly Schommartz (16) und Kiara Sausen (18) bestritten ihr erstes Zweitliga-Spiel überhaupt. Heidelberg hatte sich dagegen aus dem Bundesliga-Kader verstärkt.

Der Spielverlauf deutete lang

Zeit darauf hin, dass der Vorsprung der Darmstädterinnen nicht reichen könnte. Zwei Minuten vor Schluss erzielten die Heidelbergerinnen tatsächlich mit dem 19:5 den Ausgleich in der Gesamttorwertung. Doch Nadine Andrae und Nicoletta Ntampakis verkürzten für den WVD, der so in der Addition wieder vorne lag. Nach dem Anslusstreffer der Heidelbergerinnen elf Sekunden vor Spielende machte Andrae mit einem weiteren Treffer die Meisterschaft für Darmstadt perfekt.

Das neuformierte Masters-Team AK 55 des WVD verpasste bei der deutschen Meisterschaft in Hamburg als Vierter nur knapp eine Medaille. „Wir haben noch nie in dieser Konstellation gespielt. Dennoch lief das Zusammenspiel hervorragend“, war Trainer Jürgen Andrae zufrieden.

**WV Darmstadt, Frauen:** Tor Maren Laux und Lilly Schommartz (beide im Tor) – Nadine Andrae (5 Treffer), Ruth Wörtche (1), Nicoletta Ntampakis (1), Hanna Altmeier, Jonna Küppers, Jasmin Andrae (1), Ann-Katrin Schmidt, Charlotte Bergmann, Kiara Sausen.

**Masters 55:** Volker Andrae (im Tor) – Uwe Schneider (1), Jürgen Andrae, Oliver Trachte (1), Klaus Stumpp (1), Manfred Eckel, Gerhard Zimmer (2), Sven Wagner (1), Stefan Piwecki (2), Armin Hasler (3) und Thomas Hänel (2).